

August Wilhelm von Schlegel an Elisabeth Wilhelmine van Nuys
Wien, [zwischen dem 18. und 30. März 1808]

Empfangsort	Wien
Anmerkung	Datum sowie Absende- und Empfangsort erschlossen. – Datierung: Schlegel erhielt am 17. März 1808 die Erlaubnis, die Vorlesungen zu halten, am 31. März hielt er den ersten Vortrag; das Billet fällt in die Zeit des Werbens für die Wiener Vorlesungen.
Handschriften-Datengeber	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
Signatur	Mscr.Dresd.e.90,XX,Bd.5,Nr.46(13)
Blatt-/Seitenzahl	1 S., hs.
Format	19,7 x 12,5 cm
Editionsstatus	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
Editorische Bearbeitung	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/1276 .

[1] Kommen Sie ja nicht später als halb sieben Uhr in das Lichtenstein. Theater, liebe Freundin, um sieben fängt das Schauspiel schon an u Sie möchten sonst keinen guten Platz finden.

Unfehlbar wird Gräfin Künburg eingeladen seyn, ich habe gesehen daß die Fürstin sie eigenhändig auf ihr Verezeichniß gesetzt hat.

Weder Ihr Name noch der von Baron Grenzenstein steht auf der Liste, welche Madame Pereira mir gestern zugeschickt. Das Billet für den letzteren lege ich Ihnen zu Gütiger Besorgung bey.

Ich hoffe Sie im Theater nach Endigung des ersten Schauspiels zu sehen.

Tausend Grüße

in Eil

An Sardagna schreibe ich heute noch

[2] A

Madame de Nuys

Namen

Arnstein, Henriette von

Grenzenstein, Herr von

Künburg, Maria Anna von (Gräfin, geb. Gräfin Kufstein)

Liechtenstein (Familie)

Sardagna, Joseph von

Werke

Schlegel, August Wilhelm von: Ueber dramatische Kunst und Litteratur (Vorlesungen Wien 1808)

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors